

Fr. 29.9.2008

Tecklenburger Land

29.09.2008

Herz für Kinder bewiesen

Von Ursula Holtgrewe

LOTTE.

Am Weltherztag den Weltkindertag zu feiern sei eine ideale Verbindung, um Herz für Kinder zu zeigen, lobte Uli Fischer, Geschäftsführer des Kreissportbundes, die Sportfreunde Lotte. Prima Spätsommerwetter und ein buntes Programm lockten zahlreiche Familien zum fünften SF-Weltkindertag in die PGW-Arena. Die Sponsorenläufe für die Arche in Berlin-Hellersdorf erbrachten 916 Euro.



„Kinder laufen für Kinder“: Wacker ins Zeug legten sich die jungen Sportler, die teils an Mamas Hand liefen. John McGurk (hinten mit rotem T-Shirt) und Joe Enochs (rechts daneben) begleiteten den Tross.

Fotos: Ursula Holtgrewe

Auch Bürgermeister Rainer Lammers hob das Engagement des Vereins heraus. Er und der SF-Vize Georg Holtgrewe freuten sich, dass John McGurk, Vorsitzender des Vereins „Sportler 4 a childrens world“ und Benefiz-Marathonmann im Kilt, das aktuelle Projekt vorstellte. Umrahmt wurde das Geschehen von zwei Dudelsackspielern und den SF-Cheerleadern.

„Die Unterstützung der Sportfreunde bedeutet uns viel“, sagte McGurk über die erste große Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein in Lotte. „Die Erlöse aller Aktionen sind für das Projekt in Hellersdorf gedacht.“ **Ex-VfL-Osnabrück-Profi Joe Enochs**, der gestern dem Verein **McGurks** beitrug, war ebenfalls mit von der Partie. Auch **Enochs** engagiert sich seit vielen Jahren für Kinder. Grund: „Es liegt mir am Herzen, Kindern zu helfen, denn sie sind unsere Zukunft.“

Beide begleiteten beim ersten Benefizlauf die Aktiven. Wacker schloss sich der Nachwuchs der Regionalliga beim Auslaufen an, die anschließend Autogramme gab. Schüler Felix schaffte beachtliche zehn Runden über etwa 380 Meter. Klar zückten die stolzen Großeltern bereitwillig die Geldbörsen.

Neben dem Lillifée-Zelt, in dem Mitarbeiterinnen der Alt-Lotter AWO-Kita als SF-Kooperationspartner Kinder schminkten, **stellte McGurks Verein sich und die Arche in Hellersdorf vor**. „44,3 Prozent der Kinder unter 15 Jahren leben dort in Hartz-IV-Familien“, berichtete Vereinsgeschäftsführer **Helmut Hörnschemeyer** nach einem Besuch bei Pastor Bernd Siggelkow, dem Gründer ([www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de)).

„Er hat uns erzählt: Anfang des Monats kommen rund 200 Kinder zum Essen in die Arche, am Ende können es mehr als 500 Kinder sein“, ergänzte **Katja McGurk**. Das Credo des Arche-Gründers sei: „Die Kinder können für ihr Schicksal nichts.“

Die jungen Gäste in der PGW-Arena tobten sich auf dem Regionalliga-Grün aus. An den Spielstationen übten die Kleinsten den Umgang mit Bällen und Bewegungsspielzeug. Größere eroberten den Kletterfelsen, versuchten sich in Bungeerun oder Frisbee-Zielwerfen. Der Einsatz vieler Ehrenamtlicher zeigte, dass der Verein sein Doppelmotto lebt, Kinder stark zu machen und immer am Ball zu sein.